

Eine wunderbare Verbindung

Gottenheim hat eine Käse-Wein-Partnerschaft mit Bodnegg im Allgäu begründet

Gottenheim. Auf einer Fortbildung für Bürgermeister hatte Volker Kiebertvoneiniger Zeit Christof Frick aus Bodnegg im Allgäu kennengelernt. Die beiden Bürgermeister verstanden sich auf Anhieb: „Alles hat gepasst. Die Gemeindegröße war vergleichbar, wir hatten eine ähnliche Auffassung unserer Aufgaben und Ziele“, erinnert sich Bürgermeister Kiebert. So entstand die Idee, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Am 19. Juni wurde nun in Bodnegg eine offizielle Käse-Wein-Partnerschaft besiegelt.

„Bodnegg im Allgäu hat eine große Gemarkungsfläche mit Wiesen. Die Milchproduktion, die Brennerei und der Hopfenanbau sind die wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionszweige“, weiß Bürgermeister Volker Kiebert. Und was hat Gottenheim zu bieten? Natürlich den Weinbau und die vielfach ausgezeichneten Weine. Und so entwickelte man eine Käse-Wein-Partnerschaft, die nun in Bodnegg mit der Unterschrift der beiden Bürgermeister unter die Urkunde besiegelt wurde. Am Samstag, 19. Juni, war die 28-köpfige Delegation aus Gottenheim mit dem Bus nach Bodnegg gestartet. Neben Bürgermeister Volker Kiebert und Ehefrau



Besiegelten die Käse-Wein-Partnerschaft zwischen Gottenheim und Bodnegg: Die Bürgermeister Christof Frick (links) und Volker Kiebert. Foto: Hartenbach

Sandra, waren sieben Gemeinderäte mit Partner dabei. Auch Karin Bruder, bei der Gemeindeverwaltung für den Bereich Tourismus zuständig, reiste mit wie auch Walter Hess, Sprecher der Vereinsgemeinschaft. Mit ihren besten Weinen im Gepäck waren von der Winzergenossenschaft Gottenheim Michael Schmidle, Geschäftsführer und Vorsitzender der WG, Werner Baldinger und Uwe Meier dabei. Als Vertreter der privaten Weingüter waren Felix und Simon Hunn vom Weingut Hunn sowie Manuela und Andreas Hess vom Weingut Hess mitgefahren. Und als charmante Botschafterin des Gottenheimer Weins durfte auch die amtierende

Badische Weinprinzessin Michaela Baldinger nicht fehlen. Mit großer Herzlichkeit wurden die Gottenheimer in Bodnegg von Bürgermeister Christof Frick und seiner Partnerin empfangen. Nach dem Mittagessen stand ein Sektempfang im Rathaus auf dem Programm. Bürgermeister Frick informierte über die selbstständige Gemeinde Bodnegg im Landkreis Ravensburg. Mit 3.100 Einwohnern ist Bodnegg etwas größer als Gottenheim, im Kernort leben aber nur 1.800 Bürger, die übrigen Einwohner verteilen sich auf 96 Weiler und Gehöfte. Neben Hopfenanbau sowie Milch- und Käseproduktion ist vor allem der Obstbau auf Streuobstwiesen und die

Edelbrennerei ein wichtiger Faktor.

Abends war der offizielle Empfang im Dorfgemeinschaftshaus, bei dem die Urkunde zur Käse-Wein-Partnerschaft offiziell unterzeichnet wurde. Der Abend wurde von den Vereinen aus Bodnegg umrahmt. Nach dem offiziellen Teil führte Michaela Baldinger durch eine Weinprobe, bei der acht Gottenheimer Erzeugnisse ausgeschenkt wurden. Martin Bauhofer von der Bodnegger Käserei Bauhofer informierte anschließend über die Entwicklung der Käserei und ihre Produkte. Die Privatkäserei verarbeitet täglich 1.000 Liter Milch und beschäftigt 15 Mitarbeiter die Allgäuer Emmentaler und Butter herstellen.

Am Sonntag traten die Gottenheimer die Heimreise an, nicht ohne Einladungen zum Gegenbesuch ausgesprochen zu haben. „Die Stimmung war ausgezeichnet, Gemeinderäte und Vereinsvertreter verstanden sich auf Anhieb. Wir sind sicher, das gute Freundschaften entstehen werden“, fasst Bürgermeister Volker Kiebert die Reise zusammen. Zunächst ist der Gegenbesuch einer Delegation aus Bodnegg zum Hahlerai-Fest geplant, der Musikverein Bodnegg hat sich bereits angemeldet, und auch die Käserei Bauhofer hat ihr Kommen zum Gottenheimer Dorf fest zugesagt. **Marianne Ambs**